

LEITGEDANKE

Kinder und Jugendliche zu betreuen, zu bilden und zu erziehen erfordert Fachkräfte, die als Personen über ein hohes pädagogisches Ethos, menschliche Integrität sowie gute soziale und persönliche Kompetenzen zur Gestaltung von Gruppensituationen und zum Verstehen jedes Menschen in seiner Individualität verfügen.

AUFGABENBEREICHE

- Unterstützung, Förderung, Gestaltung und Sicherung der Lebens- und Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen
- Planung und Gestaltung von Bildungs- und Entwicklungsanregungen
- Beobachtung, Reflexion und Dokumentation von Entwicklungsprozessen
- Zusammenarbeit mit den Erziehungs-/Sorgeberechtigten, im Team und mit anderen Institutionen
- Begleitung und Unterstützung von Inklusionsprozessen in sozialpädagogischen Einrichtungen



Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung (ohne Bewerbungsmappe, Hefter o.ä.) an die

Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik
Erbeskopfweg 6-10
13158 Berlin

Tel.: (030) 500 199-10 FAX: (030) 500 199-24

Für weitere Informationen und Beratung zum Bildungsgang können Termine unter folgender E-Mail Adresse vereinbart werden:

bewerbung-erzieher@schule-sozialwesen-pankow.de

Einzureichen sind:

- Bewerbungsformular (s. Homepage)
- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- 2 Lichtbilder (neueren Datums mit Namen)
- beglaubigte Kopien der Zeugnisse und sonstige Nachweise über die Erfüllung der geforderten Zulassungsvoraussetzungen
- Nachweis einer erzieherischen Tätigkeit mit mind. der Hälfte der ortsüblichen Arbeitszeit in einer anerkannten sozialpädagogischen Einrichtung
- Einverständniserklärung des zukünftigen Arbeitgebers mit Aufnahme des Fachschulstudiums
- ausreichend frankierter Rückumschlag, wenn die Unterlagen bei Nichtannahme zurückgesendet werden sollen

Bitte besuchen Sie uns auch im Internet:

<http://www.schule-sozialwesen-pankow.de>

Unsere Schule liegt im Norden Berlins in einem ruhigen Wohngebiet mit guter Straßenbahn- und Busanbindung.

Fahrverbindungen:

ab U-/S-Bahnhof Pankow mit Bus Linie 107 bis Zionsfriedhof

oder
mit der Straßenbahn M 1 bis Nordend/Ecke Schillerstraße

oder
ab S-Bahnhof Wittenau mit dem Bus 124 bis Nordend/Schönhauser Straße

Berufliche Schule für Sozialwesen Pankow
gemeinsam Bildungswege beschreiten



STAATLICHE FACHSCHULE für SOZIALPÄDAGOGIK

TEILZEITSTUDIUM

**Staatlich geprüfte Erzieherin
Staatlich geprüfter Erzieher**

Zugelassene Weiterbildungsmaßnahme für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung.



STAATLICH GEPRÜFTE ERZIEHERIN STAATLICH GEPRÜFTER ERZIEHER

- Berufsbegleitendes Teilzeitstudium -

ZIEL DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung soll die Studierenden befähigen, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in den sozialpädagogischen Arbeitsfeldern eigenverantwortlich tätig zu sein. Weiterhin sollen die Studierenden befähigt werden, Spracherwerb und Sprachentwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern und deren Kenntnisse der deutschen Sprache zu vertiefen und zu erweitern.

Im Rahmen der Fachschulbildung ist der zusätzliche Erwerb der Fachhochschulreife möglich.

Verordnung über die Studiengänge und Prüfungen an den staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik im Land Berlin (SozpädVO) vom 13. Juni 2016

TÄTIGKEITSFELDER

- Tageseinrichtungen für Kinder
- Tagesbetreuung an Grundschulen
- Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendhilfe
- Kinder- und Jugendvereine
- Wohngruppen, betreutes Wohnen,
- mobile soziale Betreuung
- Sozialpädagogische Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

AUSBILDUNGSVERLAUF

Das berufsbegleitende Teilzeitstudium dauert sechs Semester. Es erstreckt sich auf theoretische und praktische Inhalte und wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

Die praktische Tätigkeit wird in der Beschäftigungsstelle abgeleistet.

Nach bestandener Abschlussprüfung an der Fachschule kann die staatliche Anerkennung beantragt werden.

STUDENTAFEL

Fachrichtungsübergreifende Lernbereiche	Std.
- Kommunikation und Sprache	120
- Ästhetischer Bereich	120
- Naturwissenschaftlicher Bereich	120
Fachrichtungsbezogene Lernfelder (L)	
L 1 Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln	160
L 2 Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten	240
L 3 Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern	240
L 4 Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten	600
L 5 Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen	160
L 6 Institutionen, Team und Qualität entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren	160
Profilunterricht	480
Pflichtstunden insgesamt	2400

Der Zusatzunterricht zur Erlangung der Fachhochschulreife findet statt an der Kläre-Bloch-Schule Prinzregentenstr. 60 10715 Berlin Tel.: 030 857 58 939 Die Anmeldung erfolgt direkt an dieser Schule.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

1. Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife in einem Studiengang mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik **oder**

Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife in einem anderen Studiengang oder allgemeine Hochschulreife **und** eine für die Fachschulbildung förderliche sozialpädagogische/sozialpflegerische Tätigkeit von mindestens acht Wochen **oder**

mittlerer Schulabschluss **und** eine berufliche Vorbildung

Als berufliche Vorbildung gelten:

- * der erfolgreiche Abschluss einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufsausbildung oder
- * eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens drei Jahren oder
- * der erfolgreiche Abschluss einer nichteinschlägigen Berufsausbildung von mindestens drei Jahren oder
- * eine nichteinschlägige Berufstätigkeit von mindestens vier Jahren.

Auf die Berufstätigkeit werden angerechnet:

- * selbstständige Führung eines Haushaltes von mindestens drei Personen
- * selbstständige Führung eines Haushaltes mit zwei Personen, wenn dem Haushalt eine erziehungs- oder pflegebedürftige Person angehört
- * Ableistung des freiwilligen sozialen Jahres
- * Erfüllung der Dienstpflicht nach Art. 12a, Abs. 2 des Grundgesetzes (sofern der Einsatz in einem sozialpädagogischem oder -pflegerischem Bereich erfolgte)

2. erzieherische Tätigkeit mit mind. der Hälfte der ortsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit in einer anerkannten sozialpädagogischen Einrichtung

3. Einverständnis des Arbeitgebers mit der Aufnahme des Studiums

Die Ausbildung ist **schulgeldfrei**.

Als nach den Richtlinien der AZAV zertifizierter Träger ist die Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik berechtigt Bildungsgutscheine der Bundesagentur für Arbeit anzunehmen.

Den Bildungsgutschein erhalten förderungsberechtigte Teilnehmer/innen von der örtlichen Arbeitsagentur. Dieser ermöglicht, dass Arbeitgeber durch Zuschüsse zum Arbeitsentgelt bis zur Höhe des Betrags, der sich als anteiliges Arbeitsentgelt für weiterbildungsbedingte Zeiten ohne Arbeitsleistung errechnet (einschließlich pauschalisiertem Arbeitgeberanteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag), gefördert werden.